

# Mittelohrentzündung

## Liebe Eltern, liebe Patienten,

Mit dieser Information möchten wir Ihnen einige Informationen zum Thema zur Verfügung stellen. Sie ersetzt nie die fachärztliche Untersuchung, Beratung und Behandlung!

### Definition Mittelohrentzündung

Bei der Mittelohrentzündung handelt sich um eine akute Infektion des Mittelohres durch Bakterien oder Viren. Diese sind sehr häufig. Praktisch alle Kinder erleiden bis ins Alter von sechs Jahren mindestens eine solche Entzündung. Meistens heilen diese vollständig ab. Nur wenn sie sehr oft auftreten oder nicht korrekt behandelt werden, treten Probleme wie z.B. Hörverlust oder andere Komplikationen auf.

In der Regel geht der Mittelohrentzündung eine normale Erkältung voraus, die zur Schwellung der Schleimhäute im Nasen-Rachen-Raum und damit zur Verstopfung des Verbindungsganges ins Mittelohr führt. Als Folge des verstopften Ganges sammelt sich Schleim im Mittelohr, der den idealen Nährboden für Bakterien und Viren darstellt. Durch die Infektion mit diesen Erregern entsteht eine Entzündung des Trommelfells und des Mittelohrs, das zu starken Schmerzen führt.

### Symptome

Die typische Präsentation der Mittelohrentzündung sind plötzliche starke Schmerzen. Bei Säuglingen äußert sich das durch unstillbares Schreien ohne ersichtlichen Grund. Größere Kinder klagen über Ohrenscherzen. Als Begleiterkrankung tritt oft aber nicht immer Fieber auf. Bei ca. 10% dieser Infektionen kommt es zum „Platzen“ des Trommelfells, was zu eitrigem Ausfluss aus dem Ohr führt.



Aber Achtung: nicht hinter jedem Ohrschmerz steckt eine Mittelohrentzündung!

### Einflüsse

Da das Trommelfell zum Gehörgang hin vollständig verschlossen ist, sind die Einflüsse von außen minimal: nasse Haare oder fehlende Mütze sind also nicht schuld.



**Dr. med. E. Weiser**

FA Kinder- und Jugendmedizin

Königsbacher Str.51

75196 Remchingen

07232/311855

www.

remchingen-kinderarzt.de



facebook





**Dr. med. E. Weiser**

**FA Kinder- und Jugendmedizin**

**Königsbacher Str.51**

**75196 Remchingen**

**07232/311855**

**www.**

**remchingen-kinderarzt.de**



**facebook**



### **Behandlung:**

In erster Linie muss der Schmerz gelindert werden. Mit feuchter Wärme über einen entsprechenden Waschlappen oder ein warmes Kirschkernsäckchen kann man Linderung herbeiführen. Oft benötigt man aber ein Fieber/Schmerzmittel wie Paracetamol oder Ibuprofen.

Da es sich bei einer Mittelohrentzündung um eine bakterielle Infektion handelt, ist eine Therapie mit Antibiotika möglich. Diese töten die verursachenden Bakterien rasch ab. Unter Antibiotika gehen die Probleme rasch zurück und Komplikationen können verhindert werden. Andererseits sind einige dieser Infektionen auch durch Viren bedingt, gegen die Antibiotika nicht helfen. Daher sollte immer kinderärztlich untersucht werden, ob eine antibiotische Therapie oder eine reine Schmerztherapie (bei virusbedingten Mittelohrentzündungen) nötig sind.

### **Prognose**

Der Krankheitsverlauf ist in der Regel gutartig. Kinder mit Mittelohrentzündungen fühlen sich meist 12 Stunden nach Beginn der Antibiotikatherapie wieder deutlich besser. Gelegentlich bleibt Flüssigkeit im Mittelohr zurück, die zu einer Hörstörung führt. Sollte diese noch einige Zeit nach der Infektion bestehen, sollten weitere Untersuchungen bei uns durchgeführt werden.

